



Bremer Hausärztetag

Mi. 21.11.2018

Haus im Park

20

Jahre

Hausärztetag 2018

20 Jahre Bremer Hausärzttetag

Die jährlich im November stattfindenden Bremer Hausärzttetage sind eine Erfolgsstory mit sich veränderndem Charakter. Die ersten unter dem damaligen Vorsitzenden des Bremer Hausärzterverbandes Uli Weigeldt waren noch Abendveranstaltungen der Bremer Hausärzte mit berufspolitischem Charakter. Bald aber begannen sie schon am Nachmittag und dienten auch der Fortbildung. Themen des 7. Bremer Hausärzttetags 2005 waren beispielsweise „Arriba – ein neuartiges Instrument der Patientenberatung“, ein EBM-Workshop und eine Darstellung von „Qualitätsmanagement-Systemen“.

2006 gründete der Vorstand des Hausärzterverbandes Bremen unter seinem Vorsitzenden Hans-Michael Mühlenfeld die Akademie für hausärztliche Fortbildung. Dem zugrunde lag der Wunsch, die hausärztliche Fortbildung in die eigenen Hände zu nehmen. Wir wollten uns nicht mehr von spezialisierten Experten sagen lassen, was wir als Hausärzte machen sollten. „Von Hausärzten für Hausärzte“ war die Devise der Bremer Hausärzttetage, die ab 2007 von der Akademie für hausärztliche Fortbildung in Zusammenarbeit mit dem Hausärzterverband Bremen veranstaltet wurden.

Die Zahl der Seminarangebote wuchs erheblich, und ab 2006 wurde der Bremer Hausärzttetag als ganztägige Veranstaltung durchgeführt. Dahinter steht der Gedanke „Fortbildungszeit ist Arbeitszeit“. Außerdem öffneten wir den Hausärzttetag für das ganze Praxisteam und boten eigene Seminare „Von MFAs für MFAs“ an sowie gemischte Seminare Ärzte/MFAs. Dies brachte den Bremer Hausärzttetagen zusätzlichen Schwung.

Den Aufschwung der universitären Allgemeinmedizin nutzend lud Günther Egidi als für die inhaltliche Ausgestaltung der Bremer Hausärzttetage über Jahre zuständiger Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung seit 2008 regelmäßig namhafte Lehrstuhlinhaber der Allgemeinmedizin zu Hauptvorträgen ein, die interessante Spannungsbögen über den hausärztlichen Alltag hinaus herstellten. Die Seminare der Bremer Hausärzttetage – egal ob von örtlichen oder von auswärtigen Referent/Innen, häufig DEGAM-Mitgliedern durchgeführt – führten wegen ihres interaktiven Charakters fast immer zu lebhaften Diskussionen, die im beruflichen Alltag nachwirkten.

Nun hat eine jüngere Generation den Staffelstab übernommen, und deshalb zweifeln wir nicht daran, dass es noch viele erfolgreiche und spannende Bremer Hausärzttetage geben wird.

Dr. Hans-Michael Mühlenfeld
Hausärzterverband Bremen
Vorsitzender

Dr. Alfred Haug
Hausärzterverband Bremen
Stv. Vorsitzender

Dr. Günther Egidi
Akademie für haus-
ärztliche Fortbildung



Zwanzig Jahre sind seit dem ersten Bremer Hausärztetag vergangen. Seither hat sich vieles verändert.

Der Hausärztemangel wurde damals allenfalls mit strukturschwachen ländlichen Gebieten, aber sicher nicht mit Stadtteilen wie Neustadt oder Gröpelingen in Verbindung gebracht.

Fortbildungen für das ganze Praxisteam, strukturierte Weiterbildungen für die „Arztshelferin“ waren weitgehend unbekannt. Inzwischen sind die Medizinischen Fachangestellten und ihre Qualifizierungen zur VERAH oder NÄPRA aus dem Alltag vieler Praxen nicht mehr wegzudenken.

Eine planbare, durch ein Curriculum strukturierte und finanziell attraktiv geförderte Weiterbildung zum Arzt/zur Ärztin für Allgemeinmedizin wird seit vielen Jahren gefordert. Dennoch schnitt die Weiterbildung des hausärztlichen Nachwuchses im

internationalen Vergleich bislang beschämend schlecht ab. Seit einem Jahr gibt es bundesweit vernetzte Kompetenzzentren mit einem großen Fortbildungsangebot, sowohl für die ÄrztInnen in Weiterbildung als auch zur Qualifikation der Weiterbilder. Auch auf diesem Hausärztetag haben wir - in Kooperation mit dem niedersächsischen Kompetenzzentrum- Angebote für beide Gruppen.

Kurz und gut: Es gibt viel Bewegung in der hausärztlichen Fort- und Weiterbildung. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Hausärzteverband seit inzwischen zwanzig Jahren dazu beitragen, die hausärztliche Fortbildungslandschaft in Bremen und umzu wesentlich mit zu prägen.

Aus Anlass unseres Jubiläums bieten wir neben Vorlesungen, interaktiven Seminaren und praktischen Veranstaltungen für ÄrztInnen und MFA's dieses Jahr zusätzlich einige Extras an. Neben dem Festvortrag von Professor Bösner aus der Marburger Abteilung für Allgemeinmedizin gibt es Livemusik von und mit Lauter Blech, einer Bremer Institution für schräge Klänge. Die Anmeldung erfolgt wie immer über unsere Online-Plattform:

www.conftool.org/hausarztetag-bremen-2018

Mit dem Erwerb einer Tageskarte können dann alle Vorlesungen/Seminare besucht werden, lediglich für den Sonokurs wird ein zusätzlicher Aufschlag erhoben.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch und laden Sie und Ihr Praxisteam herzlich zur Teilnahme ein.

Für das Organisationsteam

Guido Schmiemann



Liebe Kollegen/Innen, liebe Doktores,
Spannende Jahre liegen hinter uns:
Berufsbild MFA – hausarztzentrierte
Versorgung – VERAH® – Näpra
puh viel Neues.
Das hat uns stark gemacht! Wir sind
in den letzten 20 Jahren zu sehr guten
Teams in den Praxen zusammengewachsen.

Einen großen Anteil daran hat Günther Egidi, dank der gut geplanten Fortbildungen und der Hausärztetage der Akademie der hausärztlichen Fortbildung, die immer unter der Prämisse standen. „Wichtig ist das gesamte Praxisteam“. Auch nachdem es neue Organisatoren des HÄT gibt, steht die Teamfortbildung weiter im Mittelpunkt, und das Programm richtet sich an Ärzte und MFA`s.

Es war und nicht immer ganz einfach mit den MFA`s: Fortbildungswünsche wurden berücksichtigt, aber dann kamen manches Mal nur wenige. Warum? Bitte gebt uns Input was verbessert werden kann.

Mittlerweile trifft sich auf den Hausärztetagen oft ein Kreis von Kolleginnen und Kollegen, die man immer wieder sieht, und das freut mich sehr. Schön wäre es, wenn auch neue MFA`s Interesse an unseren Fortbildungen zeigten und dazu kämen.

Darum möchte ich diesen Aufruf starten: Kommt zum Hausärztetag! Wir treffen uns zum Lernen, Schnackern und machen uns Gedanken, wie wir die nächsten 20 Jahre gestalten wollen.

Liebe Grüße

Susanne Reich-Emden



Das bewährte Bremer Fortbildungsformat für hausärztliche Praxisteams findet jetzt schon zum 20. Mal statt. Damit gehört dieses Bundesland zu den Vorreitern einer hochwertigen Fortbildung die beispielgebend für weitere Initiativen der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) war. Interaktiv statt frontal, oft mit praktischen Übungen sowie auch in gemeinsamen Seminaren mit verschiedenen Berufsgruppen geht es darum, unsere Patientinnen und Patienten optimal zu betreuen. Dies geschieht

ohne Pharmasponsoring- getreu dem Motto: lieber etwas bescheidener und selber dafür zahlen, als sich in problematische Abhängigkeiten begeben. Das Organisationsteam hat wieder ein vielfältiges und interessantes Programm zusammengestellt. Aber auch die Teilnehmenden sind gefragt, ihre Erfahrungen und Kenntnisse mit anderen zu teilen, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Nur gemeinsam können wir die beruflichen Herausforderungen für die Hausarztpraxis gut bewältigen. Wenn Sie die Gesellschaft, die solche Fortbildungsformate, aber auch die dahinter stehende Leitlinienarbeit und kritische Bewertung der Entwicklungen im Gesundheitssektor auf ihre Fahnen geschrieben hat, unterstützen möchten, dann werden sie DEGAM- Mitglied und arbeiten bei uns aktiv mit.

Mit herzlichem Gruß Ihre
Erika Baum

Professor Erika Baum, Präsidentin
der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin



sowohl die Besonderheiten der hausärztlichen Aufgabenstellungen als auch der aktuelle Stand des medizinischen Wissens Berücksichtigung finden. Ein Markenzeichen des Bremer Hausärzttages ist zudem, dass das Programm für die Teams konzipiert wird, die auch in den Praxen zusammenarbeiten: Themen für MFAs bzw. Ärztinnen, Ärzte und MFAs gemeinsam finden sich stets in den Programmen. In Zeiten komplizierter Diskussionen um die Delegation ärztlicher Aufgaben ist das beispielgebend für die praktische Umsetzung!

Ich wünsche dem 20. Bremer Hausärzttag anregende Referate und Diskussionen und noch viele erfolgreiche Hausärzttage in den kommenden Jahren!

Dr. Heidrun Gitter
Präsidentin
Ärztchamber Bremen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr gerne beglückwünsche ich die Akademie für Hausärztliche Fortbildung, die vielen ehrenamtlich mit der Organisation des Hausärzttages Befassten und die vielen treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Referentinnen und Referenten dazu, dass in diesem Jahr das 20. Jubiläum des Bremer Hausärzttages begangen werden kann.

Die Konzeption „von Hausärzten für Hausärzte“ trägt sicherlich dazu bei, dass alltagstaugliche Fortbildungsangebote den Hausärzttag attraktiv machen. Dies bedeutet aber eben nicht, dass Sie sich mit sich selbst beschäftigen, sondern im Gegenteil dafür sorgen, dass immer wieder aktuelles Wissen aus anderen Fachgebieten durch entsprechende Fachkolleginnen und -kollegen vorgetragen wird. So ist gewährleistet, dass



Liebe Kolleginnen und Kollegen, nicht nur meine hausärztliche Tätigkeit, auch meine berufspolitische Arbeit wurzeln in Bremen. Mittlerweile ist es 35 Jahre her, dass ich mich hier in einer eigenen Praxis niedergelassen habe – und wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, wird mir umso deutlicher, wie viel unser Verband für die Hausärztinnen und Hausärzte erreicht und verbessert hat. Dank unserem kontinuierlichen Einsatz gehören manche Probleme – die für uns „alte Hasen“ noch Alltag waren – endlich der Vergangenheit an.

Beispielsweise im Studium, wo die Allgemeinmedizin mehr und mehr aus ihrer Abseitsstellung hervortritt. Mit dem Masterplan Medizinstudium 2020 wird das dann auch hoffentlich zügig untermauert werden. Hier müssen die zuständigen Akteure endlich aktiv werden, dass die so notwendige Reform auch greifen kann. Ärzte in Weiterbildung sind, was die finanzielle Förderung betrifft, im ambulanten Bereich

endlich bessergestellt. Gleichzeitig finden sie adäquate Ansprechpartner bei Fragen oder Schwierigkeiten, beispielsweise über unser Forum Weiterbildung oder über die Kompetenzzentren und Verbundweiterbildungen. Mit der Hausarztzentrierten Versorgung haben wir nicht nur ein innovatives Versorgungsmodell erfolgreich umgesetzt, sondern auch einen wichtigen Schritt zu einer faireren Vergütung gemacht. Hier setzt sich ja auch der Bremer Landesverband seit Jahren mit großer Geduld und Engagement – trotz Widerstände und Hinhaltetaktiken – ein. Wir werden als Verband geschlossen für das Recht der Hausärztinnen und Hausärzte und ihrer Patienten eintreten, an den Hausarztverträgen teilzunehmen.

Dass unsere Arbeit Wirkung zeigt, erfahre ich nicht nur im Gespräch mit Studenten und jungen Ärzten, das beweisen auch – langsam, aber stetig – die steigenden Zahlen der Facharztanerkennungen.

Gerade unsere Hausärztetage bieten eine gute Gelegenheit, das Erreichte zu reflektieren und daran anzuknüpfen. Was wir, ob im Bundes- oder in den Landesverbänden, entscheiden, hat Auswirkungen auf zukünftige Generationen. Und: Es gibt noch viel zu tun! Sicherlich können wir dabei nicht die Aufgaben der Selbstverwaltung und der Politik übernehmen. Aber wir können in vielen Punkten Einfluss darauf nehmen, wo der Weg hingehen soll.

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Weigeldt

9:15 - 10:45

Thema

**Asthma/COPD Basics und Update 2018 interaktiv
(DMP Asthma/COPD*, Ä)**

Referent

Dr. Hans-Otto Wagner

Beschreibung

- Stadieneinteilung, Stufentherapie
- Differentialdiagnosen, Mischformen
- Exacerbationen, Verlaufskontrolle
- Neue Medikamente, viele neue Sprays
- Schnittstellen / „red flags“
- Nicht-medikamentöse Maßnahmen
- Fallbespiele

Thema

**Neues aus der Kardiologie - ein interaktives Seminar
Können wir den Tod verhindern? (DMP KHK*, Ä)**

Referent

Dr. Hans-Otto Wagner

Beschreibung

- Was nützt die Feststellung von Risikofaktoren dem Patienten?
- Über- oder unterschätzen wir die Risiken?
- Hypertonie und Hyperlipidämie: Zielwerte rauf oder runter oder egal?
- Höheres Alter, Polypharmazie, Schwangerschaft und Stillzeit
- Interventionelle Methoden
- Studienlage zu Lebensstil, Adhärenz, Betablocker, Diuretika
- Fallbeispiele

**DMP-Fortbildungspunkte beantragt*

9:15 - 10:45

Thema **Risikoberatung mit ARRIBA-Lib (DMP KHK*, Ä)**

Referent **Dr. Ralf Kampmann**

Beschreibung In der Beratung zum kardiovaskulären Risiko ist die Unterstützung durch ARRIBA bereits in vielen Praxen ein etabliertes Vorgehen. Durch die Weiterentwicklung innerhalb einer Genossenschaft stehen inzwischen auch Entscheidungshilfen zu Themen wie Vorhofflimmern, PSA- Beratung, Depression, Insulintherapie zur Verfügung.
In diesem Seminar werden die Entscheidungshilfen vorgestellt und im Rahmen von Fallbeispielen erprobt.
Informationen zum Programm unter:
www.abilia-hausarzt.de/abilia-lib/

Thema **Von Abszeß bis Zunähen, das ABC der chirurgischen Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis (Ä)**

Referent **Dr. med. Alexander Coutelle**

Beschreibung Fast täglich gibt es in der Hausarztpraxis chirurgische Beratungsanlässe. Hier werden pragmatisch das Vorgehen in verschiedenen Situationen erläutert und praktische Tipps zur Anwendung vorgetragen.

Thema **ÄiW Veranstaltung EKG**

Referenten **Brigitte Sauter + Jürgen Biesewig-Siebenmorgen**

Beschreibung EKG ist eine Routinemethode im hausärztlichen Alltag, in jeder Praxis angewendet. Wir möchten an Hand von Fallbeispielen einige wichtige Fragestellungen und die Bedeutung in der praktischen Arbeit reflektieren.

**DMP-Fortbildungspunkte beantragt*

9:15 - 10:45

Thema

EKG für MFA's

Referent

Dr. med. Stefan Kreszis

Beschreibung

Täglich schreiben wir EKGs, eine Routinearbeit. Aber verstehen wir auch, was diese Zacken und Wellen bedeuten? Wie sehen ernsthafte Störungen aus, wann muss ich sofort den Doktor dazu holen?

Ziel des Kurses: Erkennen von einfachen Rhythmusstörungen, Hinweise für einen akuten Herzinfarkt, Erkennen von verpolten Ableitungen usw. Ein Grund- und Auffrischkurs für MFAs.



HWV

ALLES FÜR IHRE PRAXIS!

Praxisversorgung, Medizintechnik,
Praxisplanung und mehr. Seit über 40 Jahren.

Direkt in Ihrer Nähe: Unsere Service- & Dienstleistungsangebote

- Maßgeschneiderte Praxis-Versorgungskonzepte
- Persönliche Betreuung Ihrer Praxis durch unseren Außendienst
- Geräterwartungen und Reparaturservice
- STK-, MTK- und DGUV V3 Prüfungen
- Unterstützung beim Hygienemanagement für eine begehungsfähige und normkonforme Praxis
- Seminar- und Schulungsangebote für Sie und Ihr Praxisteam

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung für Medizintechnik und Einrichtung.
Gleich Termin vereinbaren!



HWV

Hanseatische
Wirtschafts- und
Vertriebsgesellschaft
für Ärztebedarf
R. Blome mbH

Wir beraten Sie gerne!

Johann-von-Bodeck-Str. 9 | 28309 Bremen
0421-43 44 80 | info@hwv-med.de
www.hwv-med.de | www.hwv-shop.de

11:00-12:45

Thema

Immuntherapie bei Krebserkrankungen(Ä)

Referent

Dr. med. Jörg Gröticke

Beschreibung

Die Immuntherapie hat bei einigen schwer behandelbaren Erkrankungen (u. a. malignes Melanom, Urothelkarzinom, inoperable Lungentumore, Nierenzellkarzinom..) neue Therapiemöglichkeiten eröffnet. Aktuell sind weitere Erkrankungen in klinischen Studien. Die Immuntherapie ist primär mit geringen unerwünschten Wirkungen verbunden – aber im weiteren Verlauf (nach Wochen und Monaten) können schwere Immunerkrankungen ausgelöst werden. Ziel des Vortrages ist es, die Indikationen zur Therapie und die notwendigen Überwachungsmaßnahmen vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Thema

Feedback im Team (MFA)

Referentin

Dr. med. Anne Mergeay

Beschreibung

Wie sag ich es richtig? Warum fällt es uns so schwer Dinge anzusprechen, die uns stören, die besser laufen könnten? Warum werden wir so selten in unserem Tun bestärkt?

In diesem Seminar gehen wir den Ursachen auf den Grund, warum Feedback geben und nehmen unter MitarbeiterInnen und Vorgesetzten schwierig ist. Wir möchten die Chancen von konstruktivem Feedback für eine gute Zusammenarbeit im Team aufzeigen, in praktischen Übungen Feedbacktechniken vermitteln und zu einer besseren Feedback-Kultur ermutigen.

11:00-12:45

Thema	Schnelltests in der Praxis (Ä)
Referent	Klaus Gebhardt
Beschreibung	<p>Es gibt mittlerweile eine unübersehbare Anzahl von POCT (point-of-care-Tests). In dieser Veranstaltung geht es um Evidenz und Informationen zum Stellenwert in der Hausarztpraxis bei folgenden Tests:</p> <ul style="list-style-type: none">• Streptokokkenschnelltest• Urinstix• Troponin• CRP• D-Dimere• Procalcitonin• INR
Thema	Diagnose und Therapie von Essstörungen: Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, sonstige Essstörungen(Ä, MFA)
Referent	Dr. Dr. med. Peter Bagus
Beschreibung	<p>Essstörungen gehören zu den schwerwiegenden psychosomatischen Erkrankungen und betreffen überwiegend Jugendliche und junge Erwachsene. Inhalte des Vortrags sind Konzeptuelle Überlegungen zur Behandlung von Essstörungen mit Fallbeispielen. Darüber hinaus werden Hilfestellungen für die hausärztliche Versorgung, die Schnittstellen zur ambulanten / stationären Versorgung vorgestellt. Anschließend Möglichkeit zur Führung über die Station der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie.</p>

11:00-12:45

Thema

BEWEGUNG tut gut!?! (MFA)

Referentin

Sabina Bülders

Beschreibung

Im Praxisalltag sitzen uns Patienten mit Diabetes mell. Typ2 und Übergewicht gegenüber. Diese Patienten hören immer wieder von uns, wie wichtig Bewegung für sie sei. Kann und will ich am „Lifestyle“ dieser Patienten etwas verändern? Wie kann ich diese Patienten motivieren? Wie führe ich eine professionelle Gesprächsführung durch? Was für Methoden gibt es? Wie sieht meine eigene Bewegung aus und was für Motivationen habe ich? Gibt es Studien, die bestätigen, dass Sport mein Leben verlängert?

In diesem Workshop lerne ich unter anderem praktische Übungen zu Koordination, Dehnung, Ausdauer, Gleichgewicht, Kraft (bequemes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung nötig). Wenn es möglich ist, drehen wir eine Runde mit Nordic Walking Stöcke auf dem Klinikgelände. Der Park bietet sich an! Wenn vorhanden, bitte eigene Stöcke mitbringen.

Thema

Train the Trainer - Wissensmanagement(Ä)

Referent

PD Dr. Guido Schmiemann

Beschreibung

AiW und Weiterbildende haben unterschiedliche Erfahrungen und Zugangswege zum Wissensmanagement (Wo kann ich das nachgucken? Wer kann das wissen?)

Sie nutzen unterschiedliche Ressourcen, um Fragen im Arbeitsalltag zu beantworten.

In diesem Seminar sollen Möglichkeiten und Ressourcen des Wissenserwerbs/ - transfers vorgestellt und diskutiert werden.

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin Niedersachsen. Bei alleinigem Besuch dieser Veranstaltung entfällt die Tagespauschale.

11:00-12:45

Thema

**Führung durch die Psychosomatische Abteilung
(Ä, MFA)**

Referentinnen

Frau Danica Javorina-Wiele, Frau Dr. Paula Roth

Beschreibung

Was passiert eigentlich in der Psychosomatik? Im Anschluss an die Vorlesung zum Thema Essstörung führen zwei der OÄ der Psychosomatik über die Station stellt die Methoden und Schwerpunkte der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vor.
Eine Teilnahme ist auch ohne den Besuch des vorangehenden Vortrags möglich.

Thema

Schnittstelle psychiatrische Versorgung (Ä, MFA)

Referent

Prof. Dr. Jens Reimer

Beschreibung

Die Versorgung psychisch erkrankter Menschen kann die hausärztliche Praxis vor große Herausforderungen stellen. In diesem Seminar sollen die ambulanten/stationären Unterstützungs- und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Darüber hinaus sollen die Schnittstellen in der Behandlung an konkreten Fallbeispielen typischer Krankheitsbilder diskutiert werden.

14:15 - 16:00

Thema	Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft (Ä, MFA)
Referent	Dipl.-Soz. Jörg Schaaber
Beschreibung	Niemand würde gerne sagen, dass er oder sie sich von Pharmawerbung beeinflussen lasse. Doch in der Medizin spielen kommerzielle Interessen eine größere Rolle als man denkt. Vieles davon ist subtil und nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Der Vortrag möchte das Bewusstsein dafür schärfen. Warum kommt zum Beispiel der Gemeinsame Bundesausschuss mitunter zu ganz anderen Bewertungen als die ärztliche Fachgesellschaft? Wie berichten Fachzeitschriften und warum beeinflusst auch die Bild-Zeitung Therapieentscheidungen?

Thema	Schnupperkurs Balintgruppe
Referent	Dr. Dr. med. Peter Bagus
Beschreibung	Balintgruppen sind Orte des Austauschs über, als problematisch erlebte Arzt-Patientenbeziehungen. Sie sind anerkannte Methoden der ärztlichen Weiterbildung, werden über die erforderliche Zeiten im Rahmen der psychosomatischen Grundversorgung jedoch vergleichsweise wenig genutzt. Im Rahmen des Schnupperkurses gibt es eine Einführung und eine praktische Erprobung der Arbeitsweise durch einen erfahrenen Gruppenleiter und Psychotherapeuten (das Einbringen von Fallbeispielen ist erwünscht).

14:15 - 16:00

Thema **Differentialdiagnose des Leitsymptoms Luftnot in der Hausarztpraxis (DMP Asthma, COPD, KHK*, Ä)**

Referent **Prof. Dr. med. Stefan Bösner**

Beschreibung Luftnot stellt einen regelmäßigen Beratungsanlass in der Hausarztpraxis dar. Auf der Grundlage aktueller Evidenz und anhand von Patientenbeispielen, Fallvignetten und interaktiven Übungen werden die gängigen Ätiologien für das Symptom Dyspnoe besprochen. Der Fokus liegt hierbei auf dem diagnostischen Workup. Je nach zeitlichem Rahmen wird auch auf die Therapie eingegangen.

Thema **„Hier stimmt ‘was nicht!’“ Zu Bauchentscheidungen als wesentlichem Teil ärztlich-professioneller Entscheidungsfindung**

Referent **Dr. med. Johannes Hauswaldt**

Beschreibung Während ihrer Arbeit haben u.a. Feuerwehrleute, Architekten und auch wir Ärzte gelegentlich Empfindungen „aus dem Bauch“ und treffen immer wieder „Bauchentscheidungen“. Die Kognitive Psychologie weiß um dieses nicht-analytische neben und vor dem analytischen Denken. Die Teilnehmer werden an das Thema mittels Beispielen aus dem Praxisalltag herangeführt. Willkommen sind auch kurze Beiträge von eigenen Erfahrungen mit spontaner oder „intuitiver“ medizinischer Entscheidungsfindung, die dem nachfolgenden klinischen Vorgehen eine unerwartete Wendung gegeben haben. Anschließend werden Ergebnisse einer europäischen Forschergruppe dargestellt, die „gut feelings“ bei Hausärzten untersucht und dabei ein „Alarmgefühl (sense of alarm)“ fand, daneben auch ein „Gefühl der Sicherheit“ (sense of reassurance).

**DMP-Fortbildungspunkte beantragt*

Programm Hausärztetag 2018

	Hauptsaal	Seminarraum 1	Seminarraum2
ab 8:30	Anmeldung, 9:00 Begrüßung		
9:15 - 10:00	Asthma/COPD	EKG MFA	Arriba-Lib
10:00 - 10:45	Kardiologie (Wagner, Ä)	(Kreszis, MFA)	(Kampmann, Ä)
Pause			
11:00 - 11:45	Immuntherapie (Gröticke, Ä)	Bewegung (Bülders, MFA)	Train-the-Trainer Wissensmanagement (Schmiemann, Ä)
12:00 - 12:45	Diagnose/Therapie von Essstörungen (Bagus,Ä, MFA)		
12:45 - 14:15	Mittagspause - Impulsvortrag zur Zukunft der Primärversorgung(Popert), Aktuelles z. Kompetenzzentrum, Führung Psychosomatische Station		
14:15 - 15:00	Delegation/Substitu- tion (Mühlenfeld, Ä,MFA)	Luftnot (Bösner, Ä)	-----
15:15 - 16:00	Kleine Geschenke (Schaaber, Ä, MFA)		
Pause			
16:15 - 16:30	Eröffnung offizielle Feier zum 20jährigen Jubiläum		
16:30 - 17:15	Vortrag Prof. Stefan Bösner „Knapp daneben ist auch vorbei...“		
17:15 - 18:00	Konzert (Lauter Blech)		
anschl.	kleiner Imbiss und Umtrunk		

Programm Hausärztetag 2018

Kleiner Saal	Tagungsraum Cafe	Klinikum Bremen-Ost	
Anmeldung, 9:00 Begrüßung			
Wunden - kleine Chirurgie (Coutelle,Ä)	EKG für ÄiW (Sauter, Biesewig, ÄiW)		
Pause			
Feedback im Team (Meragey, MFA)	Schnelltests in der Praxis (Gebhardt, Ä)	Schnittstellen psychi- atrische Versorgung (Reimer, Ä, MFA)	Sonokurs (Schricker, Dahlmann Zedler, Ä)
Mittagspause - Impulsvortrag zur Zukunft der Primärversorgung(Popert), Aktuelles z. Kompetenzzentrum, Führung Psychosomatische Station			
Patientenanliegen richtig zuordnen (Biesewig, Ä/MFA)	Bauchgefühl (Hauswaldt, Ä)	Schnupperkurs Balintgruppe (Bagus, Ä)	
Pause			
Eröffnung offizielle Feier zum 20jährigen Jubiläum			
Vortrag Prof. Stefan Bösner „Knapp daneben ist auch vorbei-...“			
Konzert (Lauter Blech)			
kleiner Imbiss und Umtrunk			

14:15 - 16:00

Thema **Patientenanliegen richtig zuordnen (Ä, MFA)**

Referent **Jürgen Biesewig- Siebenmorgen**

Beschreibung Bei der Kontaktaufnahme von Patienten ist es eine Herausforderung, die Anliegen so zu erfassen, dass die Dringlichkeit richtig zugeordnet wird. Dies ist notwendig, um Patienten dem adäquaten „Behandlungsablauf“ zuzuordnen. Dabei sollen die Patienten und wir als Praxismitarbeiter zufrieden sein. Wie können wir uns diesen Zielen nähern? An Hand eines „Triage-Modells“ möchten wir diese Frage gemeinsam mit Ärzten und MFA diskutieren.

Thema **Wer macht was? Wer darf was machen? (Ä, MFA)**

Referent **Dr. med. Hans-Michael Mühlenfeld**

Beschreibung Möglichkeiten ärztlicher Delegation in der Hausarztpraxis, Rechtliche Rahmenbedingungen ärztlicher Delegation, Delegationsbeispiele, VERAH® Qualifikation

Thema **Refresher Sono Abdomen(Ä)**

Referent **Dr. med. M. Schrickler/Dr. med. M. Dahlmann/ I. Zedler**

Beschreibung In diesem praktischen Kurs besteht die Möglichkeit für Hausärzte mit Erfahrung in der Sonographie des Abdomens ihre Kenntnisse mit erfahrenen Ärzten aus Kliniken der Gesundheit Nord zu reflektieren. In Kleingruppen werden Patienten/innen aus dem Klinikum Bremen Ost gemeinsam mit den Referenten/innen untersucht, diagnostische und technische Aspekte des Untersuchungsverfahrens besprochen. Die konkreten Fragestellungen orientieren sich an den möglichen Patienten/innen und den Interessen der Teilnehmer/innen.



Unsere Kompetenz für Ihren Erfolg:
**Ausgezeichnete Steuerberatung
für Ärzte und Freiberufler!**

Laura Stüwe

Diplom-Juristin, Steuerberaterin

laura.stuewe@BUST.de

Bernd Cordes

Dipl.-Kfm., Steuerberater

bernd.cordes@BUST.de

BUST Niederlassung Verden:

Am Allerufer 7, 27283 Verden:

Tel: 04231 9147-0, Fax: 04231 9147-50

E-Mail: verden@BUST.de

www.BUST.de



GEMEINSAM FÜR EINE OPTIMALE VERSORGUNG

Der **Arzt-Partner-Service** der AOK Bremen/Bremerhaven ist für Sie da: Wir beantworten Ihre Fragen zu leistungsrechtlichen Themen und unterstützen Sie mit einem kompetenten Service rund um den Praxis-Alltag. Nutzen Sie Ihre Vorteile bei der Gesundheitskasse.



BREMEN

Matti von Harten

Telefon: 0421 1761-340
Mobil: 01520 1566448



Christine Ellerhorst

Telefon: 0421 1761-265
Mobil: 0162 4238762



Kerstin Pelzer

Telefon: 0421 1761-187
Mobil: 0162 4187874



Alexander Wolf

Telefon: 0421 1761-183
Mobil: 01520 1566443



BREMERHAVEN

Kerstin Kopmann

Telefon: 0421 1761-183
Mobil: 01520 1566443



Ralf Stecher

Telefon: 0471 16-637
Mobil: 01520 1580740

Mittagspause

Nutzen Sie die Mittagspause von 12.45 bis 14.15:

- zum kollegialen Austausch
- zum Besuch unserer Sponsoren
- für Stellensuche/ -angebote am Schwarzen Brett im Foyer
- für eine Führung durch die Psychosomatische Abteilung
- zum gemeinsamen Mittagessen

Während der Mittagspause gibt es im Hauptsaal ein Impulsreferat und eine Diskussion zum Thema:

Hausärztliche Versorgung 2030

Was geschieht, wenn nichts geschieht?

Varianten der absehbaren Krise der Basisversorgung - ein Weckruf

Impulsreferat von **Dr. med. Uwe Popert**,
(Sektionssprecher Versorgungsaufgaben der DEGAM)

anschließende Stellungnahmen und Diskussion mit

Dr. Michael Mühlenfeld
Vorsitzender des Hausärzterverbandes Bremen

Peter Kurt Josenhans
Direktor Versorgung der AOK Bremen

Festvortrag zum 20. Bremer Hausärztetag:

„Knapp daneben ist auch vorbei“ - Herausforderungen der diagnostischen Entscheidungs- findung in der Hausarztpraxis.

Referent: Prof. Dr. Stefan Bösner
Abteilung Allgemeinmedizin
Universität Marburg

Autor der DEGAM-Leitlinie Brustschmerz

Beschreibung: Hausärzte bedienen in ihrer täglichen Arbeit ein breites Portfolio diagnostischer Entscheidungsfindungsstrategien. Der Vortrag will diese verschiedenen Strategien explizit machen und ihre Vor- und Nachteile diskutieren.

Ganz privat – können die auch!

Die Deutsche Apotheker- und Ärztekbank –
der Vertrauenspartner, wenn es um
Ihre persönliche Vermögensanlage geht.

Joe Bausch
Schauspieler, Autor, Arzt
und apoBank-Mitglied



LAUTER BLECH

Seit 1981 widmet sich das Bremer Blasorchester Lauter Blech der kollektiven Produktion und Wiedergabe schräger Klänge. Jenseits von traditioneller Blasmusik und volkstümelnden Melodien, stilistisch ohne Berührungängste passt Lauter Blech mit seinem unnachahmlichen Sound unterschiedlichste Musiken dem jeweils aktuellen Anlass an.

Immer versehen mit einer gehörigen Portion Selbstironie und dem Hang zu musikalischen Stolpersteinen.

Ob Klezmer oder Klassik, Weill oder Westbrook, Eisler oder Satie, Balkan Brass, Filmmusik oder Trauermarsch, ob im Gehen, Stehen, Sitzen, Laufen oder Liegen:

Lauter Blech agiert bläserisch und percussiv absolut unerschrocken und atmungsaktiv in Bahnhofshallen, Schwimmbädern, Paternostern, Parks und Kirchen, auf Schrottplätzen, Theaterbühnen, Schiffen und Lastwagen, auf Rolltreppen und Demonstrationen.

Lauter Blech spielt in folgender Besetzung:

Gerd Anders (Sopransaxophon)
 Gaby Bolte (Tenorsaxophon)
 Jens Carstensen (Altsaxophon)
 Wolf Freise (Posaune)
 Ursula Grzeschke (Posaune)
 Hellena Harttung (Trompete)
 Wolfgang Paul (Trompete)
 Christine Potschkat (Sopransaxophon)
 Elka Pralle (Tenorsaxophon)
 Rolf Schlesinger (Bellfront)
 Brigitte Schulte-Hofkrüger (Altsaxophon)
 Christian Steuber (Tuba)
 Ulrike Stopfel (Percussion)

Ihr Testangebot für das HausArzt-PatientenMagazin

Ich lade Sie zu einem **kostenlosen Probeabonnem**ent ein.

Das HausArzt-PatientenMagazin bietet Ihnen eine vielfältige Unterstützung in Ihrer Kommunikation mit Ihren Patienten und unterstreicht die Vorteile des Hausarztzentrierten Versorgungskonzeptes (HzV).

Ihr

Peter Kanzler

Jetzt
gratis
testen!

Peter Kanzler,
Chefredakteur
HausArzt-PatientenMagazin

Ihr HausArzt- PatientenMagazin

- ✓ klärt über die Vorteile des Hausarztzentrierten Versorgungskonzeptes (HzV) auf
- ✓ informiert über die vielschichtige hausärztliche Arbeit
- ✓ unterstützt die Patienten-kommunikation
- ✓ ist bei Lesern beliebt
- ✓ hat 10 Jahre Erfahrung
- ✓ ist laienverständlich geschrieben



Gleich telefonisch oder online bestellen:
0800/8678670 oder www.hausarzt-patientenmagazin.de

Unterstützen Sie die Allgemeinmedizin!



Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

- die wissenschaftliche Fachgesellschaft für Allgemeinmediziner
- fachliche Heimat von Hausärzten, Ärzten in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, Lehrärzten sowie wissenschaftlichen Mitarbeitern der universitären Institute für Allgemeinmedizin und wissenschaftlich interessierten MFA
- Verzicht auf Sponsoring durch pharmazeutische Unternehmen
- Erarbeitung von Leitlinien speziell für die hausärztliche Praxis
- Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses bereits ab Studienbeginn
- interkollegialer Austausch im Rahmen von Praxishospitationen

Die DEGAM stellt sich vor

Die DEGAM wurde 1966 in Bad Godesberg gegründet. Als gemeinnütziger Verein sieht die wissenschaftliche Fachgesellschaft ihre Aufgabe in der „Förderung und Koordinierung von Lehre, Forschung, Weiterbildung, Berufsausübung und Fortbildung in der Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Ziel der Gesellschaft ist es, der Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Forschung, Lehre und Praxis die ihr zukommende Bedeutung zu verschaffen.“ (§ 1 der Satzung)

Die Fachgesellschaft engagiert sich für die Weiterentwicklung der hausärztlichen Forschung, der allgemeinmedizinischen Lehre und insbesondere der Weiter- und Fortbildung des gesamten Praxisteam sowie für die Nachwuchsförderung.

Der jährlich stattfindende DEGAM-Kongress bietet Gelegenheit zur Fortbildung, zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und zu fachlichem Austausch.

Der DEGAM-Jahreskongress 2019 findet vom 12. bis 14. September in Erlangen statt.

Mehr Informationen unter www.degam-kongress.de

Die Allgemeinmedizin unterstützen, DEGAM-Mitglied werden und gleichzeitig profitieren durch...

- **tagesaktuellen E-Mail-Service** u.a. zu hausärztlich relevanten Studienergebnissen (DEGAM-Benefits)
- Abonnement der ZFA (Zeitschrift für Allgemeinmedizin)
- Zugang zur Cochrane-Library/Volltextmodus
- reduzierten Teilnahmepreis für den DEGAM-Jahreskongress

Mehr Informationen zur DEGAM unter www.degam.de

Im Netz

www.degam-leitlinien.de
www.tag-der-allgemeinmedizin.de
www.online-zfa.de
www.degam-famulaturboerse.de
www.facebook.com/Degam.Allgemeinmedizin
www.desam.de
<http://ogy.de/youtube-desam>

Kontakt

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 88
10117 Berlin

☎ 030 20 966 98-00
☎ 030 20 966 98-99
@ geschaeftsstelle@degam.de

Referenten:

- Dr.Dr. **Bagus**, Chefarzt Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Klinikum Bremen-Ost
- Jürgen **Biesewig-Siebenmorgen**, FA Innere Medizin, hausärztlicher Internist,
Bremen
- Prof. Dr. med. Stefan **Bösner**, FA Allgemeinmedizin, Universität Marburg
- Sabine **Bülders**, Krankenschwester, Bremen
- Dr. Alexander **Coutelle**, FA Allgemeinmedizin, FA Chirurgie, Bremen
- Dr. Mathias **Dahlmann**, FA Innere Medizin, Klinikum Bremen-Nord
- Dr. Günther **Egidi**, FA Allgemeinmedizin, Bremen
- Klaus **Gebhardt**, FA Allgemeinmedizin, Bremen
- Dr. Jörg **Gröticke**, Leitender Oberarzt Medizinische Klinik, Klinikum
Bremen-Mitte
- Dr. Johannes **Hauswaldt** MPH, FA Allgemeinmedizin Braunschweig,
Uni Göttingen
- Danica **Javorina-Wiele**, Oberärztin, Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost
- Dr. Ralf **Kampmann**, FA Allgemeinmedizin, Verden
- Dr. Stefan **Kreszis**, FA Allgemeinmedizin, Bremen
- Dr. Anne **Mergeay**, Ärztin in Weiterbildung, Universität Oldenburg
- Dr. Hans-Michael **Mühlenfeld**, FA Allgemeinmedizin, Bremen
- Dr. Uwe **Popert**, FA Allgemeinmedizin, Kassel
- Susanne **Reich-Emden**, MFA, Bremen
- Prof. Dr. Jens **Reimer**, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für
Psychosoziale Medizin Klinikum Bremen-Ost
- Paula **Roth**, Oberärztin, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Klinikum Bremen-Ost
- Brigitte **Sauter**, FÄ Innere Medizin, Bremen
- Dipl.-Soz. Jörg **Schaaber** MPH, Chefredakteur Pharma-Brief
- PD Dr. Guido **Schmiemann**, FA Allgemeinmedizin, Uni Bremen, Verden,
- Dr. Markus **Schricker**, FA Innere Medizin, Oberarzt , Klinikum für Innere Medizin,
Klinikum Bremen-Ost
- Dr. Hans-Otto **Wagner**, FA Allgemeinmedizin, Oberarzt UKE Hamburg
- Inga **Zedler**, leitende Oberärztin , FÄ Innere Medizin, Medizinische Klinik,



**HAUSÄRZTEVERBAND
BREMEN E.V.**

Dr. med. Hans-Michael Mühlenfeld
Landesvorsitzender

drmuehlenfeld@t-online.de
info@hausarztverband-bremen.de

Geschäftsstelle Öffnungszeiten
Montag – Freitag 12:00 bis 13:00 Uhr

Fon 0421 / 520 79 790
Fax 0421 / 520 79 791

[HÄV Bremen e.V. – Woltmershauser Str 215 A - 28197 Bremen](#)

Bankverbindung: Dt. Apotheker- und Ärztebank Bremen
IBAN DE28 3006 0601 011 9431 46 BIC DAAEEDDDXXX

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

sind Sie schon Mitglied im Hausärzterverband Bremen?

Aufgaben und Ziele

- ✓ Sicherung einer wohnortnahen, qualitativ hochwertigen hausärztlichen Versorgung
- ✓ Stärkung der Hausarztmedizin als Familienmedizin
- ✓ Erhalt der Freiberuflichkeit der Hausärztinnen und Hausärzte
- ✓ Angemessene und verbesserte Arbeitsbedingungen für Sie und Ihr Praxispersonal
- ✓ Förderung des hausärztlichen Nachwuchses und die Etablierung von Weiterbildungsverbänden
- ✓ Qualitativ hochwertige, hausarztgerechte und produktneutrale Fortbildung auf dem aktuellen Stand des medizinischen Fortschritts
- ✓ Fortschrittliches Gesundheitssystem unter Berücksichtigung der Interessen von Arzt und Patient

Wir vertreten gezielt Ihre beruflichen & wirtschaftlichen Interessen

Wir machen uns stark für das Hausarztprinzip

Wir unterstützen Sie bei Kürzungen und Regressen

Wir sind unabhängig, kritisch und schlagkräftig

Wir haben ein umfangreiches Fortbildungs- und Informationsangebot

Homepage: <http://www.hausarztverband-bremen.de>

Gemeinsam stärken wir die Position der Hausärzte!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Mühlenfeld
Landesvorsitzender



HAUSÄRZTEVERBAND BREMEN E.V.

Aufnahmeantrag

Hausärzterverband Bremen im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND e.V.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Hausärzterverband Bremen e.V.

Titel

Name
Vorname

Geburtstag

Tel

FAX

Emailfür schnelle Information

Adresse

BSNR

Lebenslange Arzt-Nr. (LANR)

Einheitliche Fortbildungs-Nr. (EFN)

(bitte zutreffendes ankreuzen)

Beitragsfrei (Ärzte in Weiterbildung und Hausärzte nach Beendigung der Praxis)

Meinen Beitrag, monatlich z.Zt. EUR 25,00

möchte ich durch Einzug per Lastschrift als Jahresbeitrag von meinem Konto

IBAN _____ abbuchen lassen.

Bremen,

Stempel und Unterschrift:

Bitte senden an:

Hausärzterverband Bremen im Deutschen Hausärzterverband e.V.

Woltmershauser Straße 215 A

28197 Bremen Telefon: 0421 / 520 79 790

Telefax: 0421 / 520 79 791

Email-Adresse: geschaeftsstelle@hausarztverband-bremen.de

Homepage: www.hausarztverband-bremen.de



Schon seit 7 Jahren bietet die Akademie für hausärztliche Fortbildung Seminare für ÄrztInnen in Weiterbildung Allgemeinmedizin (ÄiW) an, seit 12 Jahren außerdem Train-the-Trainer-Seminar für Weiterbildungs-Praxen.

Durch eine gesetzliche Regelung wurden Ende 2017 bundesweit Kompetenzzentren Allgemeinmedizin eingeführt – nur in Bremen und im Saarland müssen die Weiterzubildenden noch darauf warten, dass die Ärztekammern sich einen Ruck geben. Das ist aber kein Problem: die Bremer ÄiW können sich einschreiben im

Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin Niedersachsen (KANN)

Und das tun sie in großer Zahl: bereits 33 Bremer ÄiW nehmen – meist auf Bremer Boden – an Veranstaltungen des **KANN** teil. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich früher oder später auch KV und Ärztekammer Bremen daran beteiligen werden, den weißen Fleck aus der deutschen Landkarte von Kompetenzzentren zu beseitigen.

Auch auf dem diesjährigen Hausärztetag finden zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem KANN statt.

Ein Seminar zum Thema EKG-Auswertung richtet sich an ÄrztInnen in Weiterbildung.

Die Veranstaltung zum Wissensmanagement ist für weiterbildende HausärztInnen (Train the Trainer).



Alle Termine und Information rund um das KANN gibt es hier:

www.kann-niedersachsen.de



Impressum

verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Guido Schmiemann
c/o
Hausärzterverband Bremen e.V.
Woltmershauser Straße 215 A
28197 Bremen

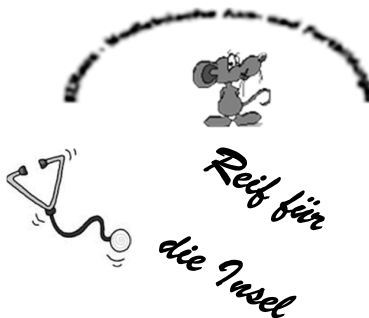
Design und Layout:
Klaus Gebhardt, Bremen

Druck:
Druckerei Bronger, Bremen

Titelbild:
Eva Daub



Kontaktadresse
REMAUS medizinische Aus- u Fortbildung
Huder Str 40, 28197 Bremen
21-5288125 Fax 0421-5288124



An alle MFA's oder die es gerade werden und andere Kollegen aus den medizinischen Assistenzberufe die das Interesse an Fortbildung und Austausch haben.

Fortbildung ist wichtig und Fortbildung in einer angenehmen Atmosphäre macht sogar Spaß!

Wir bieten Ihnen ein Fortbildungs-Event auf der Nordseeinsel Borkum, wo Sie neben dem Dazulernen und dem Vertiefen, die Freizeit zwischen den Fortbildungsmodulen nutzen können die Insel Borkum zu erkunden, Strandspaziergänge zu machen und gute Nordseeluft in die Lungen zu atmen. Sollten Sie Ihre Familie mitbringen wollen, besteht die Möglichkeit eine Ferienwohnung anzumieten*.

Wer sind wir? Wir sind eine Gruppe von Kollegen(innen) aus dem medizinischen Assistenzberufen (MFA; Ausbilder Rettungsdienst, Fachwirt für das Sozial- und Gesundheitswesen, VERAH-Trainer, exam. Altenpflegerin etc.) die langjährige Erfahrung mitbringen und eine qualifizierte Fortbildung anbieten möchten.

Unser Angebot

FB-Event „**Reif für die Insel**“ 01. – 03.02.2019

Insel **Borkum**, Bildungsstätte "Alter Leuchtturm"

Fortbildungsthemen:

Hygiene	Konfliktmanagement
QM	Palliativ
Rechtskunde	EKG für Einsteiger

Haben wir Interesse geweckt, dann fordern Sie eine unverbindliche **Einladung** unter

remaus@nord-com.net oder

Fax 0421-5288124 an

Wir würden uns freuen Sie auf Borkum begrüßen zu dürfen



Dirk Hildebrand

Susanne Reich-Emden

Danke!

Ohne die großartige, häufig ehrenamtliche Unterstützung wäre kein Hausärztetag möglich.

Ganz besondere Dank geht an unsere Helfer/-innen aus den Praxisteams Egidi und Mühlenfeld.

Vielen Dank

an Frau Reichelt und Frau Dunker aus der Geschäftsstelle,
an das Team der Kulturambulanz,
die Küche des Klinikums Bremen Ost,
und den Referentinnen und Referenten.

Dank an das Organisationsteam Sabina Bülders, Susanne Reich-Emden,
Jürgen Biesewig-Siebenmorgen, Stefan Kreszis, Günther Egidi, Ralf
Kampmann, Guido Schmiemann

Die folgenden Sponsoren haben uns durch ihre Werbung / Stand auf dem Hausärztetag dankenswerter Weise unterstützt:

- HWV - Hanseatische Wirtschafts- und Vertriebsgesellschaft für Ärztebedarf
- Wort und Bild Verlag
- Deutsche Apotheker und – Ärztebankbank
- BUST - Steuerberatungsgesellschaft
- Deximed - Deutsche Experteninformation
Medizin
- AOK Bremen

Adresse:

Haus im Park auf dem Gelände des Klinikums Bremen Ost Züricher Straße 40 |
28325 Bremen

Anreise:

öffentliche Verkehrsmittel:

mit dem Bus Linie 25 ab Bremen Hbf in Richtung Osterholz,
Haltestelle ›Klinikum Bremen-Ost‹ (Fahrzeit etwa 25 Minuten).

mit dem PKW:

Autobahn A 27, Ausfahrt ›Sebaldsbrück‹, Richtung Stadtmitte, nach etwa 2,4 km
an der ESSO-Tankstelle, rechts in die ›Osterholzer Landstraße‹ abbiegen und der
Beschilderung folgen. Die Parkplätze sind kostenpflichtig

Imbiss und Getränke:

Für die Tagesverpflegung wird bei der Anmeldung eine Pauschale von 9,00 €
erhoben. Darin enthalten sind die Pausengetränke (Kaffee, Tee, Wasser, Saft),
Snacks, Obst und ein warmes Tellergericht in der Mittagspause.

Tageskarten:

Für Mitglieder der DEGAM/ des Hausärzteverbandes:

30 € für MFA oder Studenten/innen

90 € Ärzte/innen

Für Nichtmitglieder:

40 € für MFA oder Studenten/innen

110 € Ärzte/innen

Sonokurs (nur zusätzlich zu einer Tageskarte buch-
bar)

30 € (DEGAM, HÄV),

60 € (Nichtmitglieder)